

## **Die Bibel, mein Fundament für geistliche Reife**

In der heutigen Zeit begegnen uns als Christen viele Fragen aus dem ethischen Bereich. Also wo es um den Vollzug, das Handeln als Christ im Alltag geht. Vieles können wir nicht so 1 zu 1, schwarz oder weiss beantworten. Darum ist es wichtig, dass wir die Bibel gut kennen, um uns eine Meinung bilden zu können. Viele bilden sich ihre Meinung vor allem durch die Medien. Auch Christen. Das ist auch nicht nur schlecht. Aber am wichtigsten ist, dass wir wissen, was in der Bibel steht, was Gott dazu meint.

**Du kannst nicht drei Stunden fernsehen, netflixen oder Computer machen, dann drei Minuten die Bibel lesen und erwarten, geistlich zu wachsen.**

In dieser Predigtreihe möchte ich uns motivieren, die Bibel als Fundament für unsere Meinungsbildung zu wählen. Dazu müssen wir besser verstehen, wie wir die Bibel lesen und interpretieren sollen. Als Einstieg möchte ich uns die zentrale Bedeutung der Bibel bewusst machen:

### **1. Die Bibel wirkt wiederherstellend**

Die Bibel ist Gottes Wort an uns Menschen. Immer wenn Gott spricht, bewirkt sein Wort etwas. Die Bibel ist also eine dynamische Kraft Gottes, die wiederherstellend, korrigierend, orientierungsgebend, schöpferisch und heilend wirkt.

**So ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir**

**zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe. (Jesaja 55,11)**

**Am Abend brachten sie viele Besessene zu Jesus: und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund. (Matthäus 8,16)**

### **2. Die Bibel wirkt schützend**

Die Bibel ist eine Waffe, die uns schützt in den Versuchungen des Lebens.

**Da sagte der Teufel zu Jesus: «Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl diesem Stein hier, er soll zu Brot werden.» Aber Jesus gab ihm zur Antwort: «Es heisst in der Schrift: «Der Mensch lebt nicht nur vom Brot.» Der Teufel führte ihn an eine hochgelegene Stelle, zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde und sagte: «Alle diese Macht und Herrlichkeit will ich dir geben. Denn mir ist alles übergeben, und ich gebe es, wem ich will. Du brauchst mich nur anzubeten, und alles gehört dir.» Aber Jesus entgegnete: «Es heisst in der Schrift:» Den Herrn deinen Gott sollst du anbeten: Ihm allein sollst du dienen.« Der Teufel führte ihn auch nach Jerusalem, stellte ihn auf einen Vorsprung des Tempeldaches und sagte: «Wenn du Gottes Sohn bist, dann stürz dich von hier hinab! Denn es heisst in der Schrift: «Er wird seine Engel schicken, damit sie dich behüten. Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit du mit deinem Fuss nicht an einen Stein stösst.» Jesus erwiderte: «Es heisst aber auch:» Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern!» Nachdem der Teufel alles versucht hatte, um Jesus zu Fall zu bringen, liess er ihn für einige Zeit in Ruhe. (aus Lukas 4)**

### 3. Die Bibel wirkt meinungsbildend

Konfrontiert mit der neuen Theologie von Paulus, reagierten die frommen Juden in Beröa folgendermassen:

*Noch in derselben Nacht liessen die Christen von Thessalonich Paulus und Silas nach Beröa weiterziehen. Auch dort suchten die beiden zunächst einmal die jüdische Synagoge auf. Die Juden in Beröa waren nicht so voreingenommen wie die in Thessalonich. Mit grosser Bereitwilligkeit gingen sie auf das Evangelium von Jesus Christus ein, und sie studierten täglich die Heilige Schrift, um zu prüfen, ob das, was Paulus lehrte, mit den Aussagen der Schrift übereinstimmte. (Apostelgeschichte 17,10-11)*

Wichtige Debatten und Themen unter den ersten Christen waren z.B.:

- Koscher essen?
- Kopftuch der Frau in der Gemeinde?
- Götzenopferfleisch essen?
- Ehescheidung?
- Beschneidung?
- Umgang mit Meinungsunterschieden?

Viele dieser Themen befremden uns heute. Wir sind mit anderen Themen konfrontiert, bei denen wir aber genauso die Bibel als meinungsbildendes Fundament kennenlernen und akzeptieren sollen:

- Sklaverei ja oder nein?
- Ab wann ist man in Gottes Augen verheiratet?
- Dürfen Christen sich scheiden lassen oder wieder heiraten?
- Ist Alterskonkubinats okay?

- Sind die Staaten in Europa verpflichtet, Flüchtlinge aufzunehmen?
- Dürfen Frauen in der Gemeinde predigen oder leiten?
- Dürfen Christen Sterbehilfe leisten oder annehmen?
- Ist ausgelebte Homosexualität vor Gott okay?
- Sollen Christen im Nahen Osten sich mit Waffen schützen gegen die Angriffe des IS?
- Ist die Todesstrafe für bestimmte Taten richtig?
- Ist Demokratie die höchste und beste politische Struktur?
- Ist künstliche Befruchtung oder Leihmutterchaft für Christen in Ordnung?

Es gibt noch viele solcher Fragen. In unserer Meinungsbildung in diesen Fragen sollen wir als Christen die Bibel als Fundament kennen und akzeptieren lernen.

In der nächsten Predigt geht es weiter!

Handout der Predigt von Andrea Neukom im Morgengottesdienst am 01.09.2019 in der Chrischona Gemeinde Interlaken